



STADTWERKE DINKELSBÜHL

Rudolf-Schmidt-Straße 7

91550 Dinkelsbühl

Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2018 bis 31.12.2018

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2018
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2018
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2018
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	97.445,46	103.356,61
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.657.371,83	3.877.726,58
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	680.938,79	826.454,85
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	8.462.119,89	9.409.426,63
5. Straßenbeleuchtung	139.724,96	142.244,43
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.166.949,45	1.293.612,85
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	502.949,40	533.704,72
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	262.820,13	110.331,41
	<u>14.873.447,10</u>	<u>16.194.074,12</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	<u>14.995.642,56</u>	<u>16.322.180,73</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	431.326,28	417.080,73
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	3.022.524,29	2.714.694,41
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	215.673,84	142.320,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	631.287,08	178.203,60
	<u>3.869.485,21</u>	<u>3.035.218,14</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.628.490,28	3.970.419,56
Summe Aktiva	<u><u>23.924.944,33</u></u>	<u><u>23.744.899,16</u></u>

PASSIVSEITE

	31.12.2018 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	15.090.861,52	14.650.861,52
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	514.791,27	339.589,75
Jahresgewinn	379.019,62	175.201,52
Eigenkapital	<u>19.084.672,41</u>	<u>18.265.652,79</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	209.587,13	324.608,09
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	98.172,56	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	718.690,00	571.659,00
	<u>816.862,56</u>	<u>571.659,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	925.407,46
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
0 € (VJ 104.565,00 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0 € (VJ 820.842,46 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	908.269,14	953.406,79
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
908.269,14 € (VJ 953.406,79 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	249.062,33	369.914,46
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
249.062,33 € (VJ 369.914,46 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	589.884,79	493.773,54
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
589.884,79 € (VJ 493.773,54 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.066.605,97	1.840.477,03
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
2.066.605,97 € (VJ 1.840.477,03 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
b) aus Steuern		
254.140,45 € (VJ 213.332,59 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
	<u>3.813.822,23</u>	<u>4.582.979,28</u>
Summe Passiva	<u>23.924.944,33</u>	<u>23.744.899,16</u>

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter


Fensterer
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2018 (vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		25.328.022,42		25.954.245,28
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		166.766,97		339.523,30
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>8.654,00</u>		<u>31.365,70</u>
			25.503.443,39	26.325.134,28
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.919.782,23			18.058.172,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.488.768,16</u>			<u>2.656.036,83</u>
		19.408.550,39		20.714.208,84
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.981.798,38			1.898.383,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>559.716,91</u>			<u>536.181,97</u>
		2.541.515,29		2.434.565,65
davon Altersversorgung		160.603,76		156.262,61
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.695.416,51		1.605.863,84
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.308.761,43</u>		<u>1.269.144,97</u>
			24.954.243,62	26.023.783,30
8. Sonstige Zinsen und Erträge			260,63	46,45
davon aus verbundenen Unternehmen				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.609,96	38.788,71
davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			159.344,12	78.039,00
11. Ergebnis nach Steuern			388.506,32	184.569,72
12. Sonstige Steuern			<u>9.486,70</u>	<u>9.368,20</u>
13. Jahresüberschuss			<u>379.019,62</u>	<u>175.201,52</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2018 der Stadtwerke Dinkelsbühl (Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.

Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Zuschüsse sind bei der Fernwärme, bei der Elektroladesäule, sowie bei der Beleuchtung (Umrüstung LED) direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 800 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 216 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (78 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (68 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (8 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen u. vermiedene Netznutzungsentgelte an den Übertragungsnetzbetreiber (439 TEUR), Gewerbesteuer (3 TEUR), sowie debitorische Kreditoren (35 TEUR).

Passivseite

- A. Stammkapital**
Das Stammkapital in Höhe von 3,1 Mio. blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- B. Allgemeine Rücklagen**
Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2018 um 440 TEUR.
- C. Rückstellungen**
Für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurde eine Rückstellung gebildet (98 TEUR). Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (147 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (100 TEUR), für Archivierung (30 TEUR), für ungewisse Verbindlichkeiten (125 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (317 TEUR) gebildet.
- D. Verbindlichkeiten**
Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2018 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-,--	-,--
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	908.269,14	908.269,14	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	249.062,33	249.062,33	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	589.884,79	589.884,79	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.066.605,97	2.066.605,97		
	3.813.822,23	3.813.822,23	-,--	-,--

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, AKDB-Gebühren, Verwaltungskosten sowie div. Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 254 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.728 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlung KWK-, Offshore-, § 18-Umlage u. Rückvergütung Konzessionsabgabe, sowie Verbindlichkeit aus Wertkarten- und Gutscheinverkauf Bäderbetrieb.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	20.384
Straßenbeleuchtung	137
Gasversorgung	3.035
Wasserversorgung	1.649
Wärmeversorgung	715
Bäder	417
ÖPNV	117
Allgemein	77
./. Energiesteuer/Stromsteuer	-1.203
Gesamt	25.328
davon Auflösung Ertragszuschüsse	115

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 515 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 379.019,62 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2018 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen, sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 136 TEUR für 2019.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2017 1.580.364,11 EUR. Sie erzielte im Jahr 2017 einen Jahresüberschuss von 40.517,03 EUR. Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay. (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2018 2.215.275,83 EUR. Sie erzielte 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 293.834,56 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2018 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 40 TEUR und für andere Bestätigungsleistungen 3 TEUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen. Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 29,125 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

2. Bürgermeister Stefan Klein

Mitglieder:

				<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter:</u>
Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau	Stadtrat	Schneider Florian	Mattausch Hans-Peter
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt	Stadtrat	Scholl Manfred	Huber Klaus
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker	Stadtrat	Dr. Zwicker Klaus	Fees Ulrike
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat	Sczesny Michael	Kubin Julia
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter	Stadtrat	Piott Heinrich	Piott Georg
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister	Stadtrat	Zitzmann Gerhard	Tafferner Robert

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler bis 30.04.2019
kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer ab 01.05.2019

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Stadtwerke Dinkelsbühl
91550 Dinkelsbühl, Rudolf-Schmidt-Straße 7
HRA 2712

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	18	12	6
Angestellte*	35	19	16
Auszubildende	2	1	1
	<u>55</u>	<u>32</u>	<u>23</u>

* davon 14 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2018 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter


Fensterer
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2018

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschrt.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14	
							EUR 8	EUR 9					
1													
1. Immaterielle Verm.geg.	1.197.531,15	37.055,00	0,00	0,00	1.234.586,15	786.523,39 K307.651,15	42.966,15	0,00	829.489,54 K307.651,15	103.356,61	3,48	7,89	
2. Grd.st. m. Gesch.-/Betriebsbauten	487.043,77	0,00	-1.741,00	0,00	485.302,77	159,00	0,00	-159,00	485.302,77	486.884,77	0,00	100,00	
3. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch.- / Betriebs- u. anderen Bauten	7.137.710,90	283,50	0,00	0,00	7.137.994,40	3.746.869,09	219.056,25	0,00	3.965.925,34	3.390.841,81	3,07	44,44	
4. Grdst. / Grdstgl. Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00	
5. Erzeugung-s./Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.506.539,12	11.794,85	0,00	0,00	6.518.333,97	5.051.412,63 K628.671,64	157.310,91	0,00	5.208.723,54 K628.671,64	826.454,85	2,41	10,45	
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	10.356.631,16	38.163,36	-83.705,79	0,00	10.311.088,73	7.938.600,41 K219.250,78	304.986,00	-75.210,16	8.168.376,25 K219.250,78	2.198.779,97	2,96	18,65	
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	38.708.604,44	384.862,78	0,00	61.257,45	39.154.724,67	23.630.553,16 K2.636.795,08	857.239,54	0,00	24.487.792,70 K2.636.795,08	12.441.256,20	2,19	30,72	
BKZ	-6.910.724,75	-487.729,05	0,00	0,00	-7.398.453,80	-1.549.281,79	-239.303,37	0,00	-1.788.585,16	-5.361.442,96	3,23	75,82	
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.317.951,50	54.696,37	0,00	0,00	1.372.647,87	1.187.118,08	67.139,85	0,00	1.254.257,93	130.833,42	4,89	8,62	
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.144.316,57	9.964,33	0,00	0,00	3.154.280,90	1.850.703,72	136.627,73	0,00	1.987.331,45	1.293.612,85	4,33	37,00	
8. Betr.- u. Gesch.ausst.	1.850.465,55	91.212,11	0,00	0,00	1.941.677,66	1.316.760,83	121.967,43	0,00	1.438.728,26	533.704,72	6,28	25,90	
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	110.331,41	213.746,17	0,00	-61.257,45	262.820,13	0,00	0,00	0,00	262.820,13	110.331,41	0,00	100,00	
10. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00	
11. Beleuchtung	460.433,02	24.906,55	0,00	0,00	485.339,57	318.188,59	27.426,02	0,00	345.614,61	142.244,43	5,65	28,79	
Gesamtsumme	64.392.156,49	378.955,97	-85.446,79	0,00	64.685.665,67	44.277.607,11 K3.792.368,65	1.695.416,51	-75.369,16	45.897.654,46 K3.792.368,65	14.995.642,56	2,62	23,18	
nachrichtlich: BKZ - passiviert inkl. zweifelh. Rücklage 25000 K=Abstruzung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.205.580,91	-115.020,96	0,00	-5.320.601,87	-324.608,09	2,08	3,79	

10.2 Stromversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschr.saiz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13
1 1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	8.972,61			8.972,61	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grd.st. m. Gesch.- / Betriebsbauten	2.924,00		-1.741,00		1.183,00	159,00		-159,00	0,00	1.183,00	2.765,00	0,00	100,00
3. Erzeugungs- / Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	644.152,76				644.152,76	349.104,75	58.376,63		407.481,38	236.671,38	295.048,01	9,06	36,74
Betr.-Einr. d.Erz.	143.126,89				143.126,89	126.109,48	1.620,71		127.730,19	15.396,70	17.017,41	1,13	10,76
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen	681.004,99				681.004,99	664.068,91	1.792,54		665.861,45	15.143,54	16.936,08	0,26	2,22
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlagen	6.450.266,22	38.163,36	-83.705,79		6.404.723,79	4.750.600,80	136.430,26	-75.210,16	4.811.820,90	1.373.652,11	1.480.414,64	2,13	21,45
Umspannung, Umformung	12.287.556,55	61.805,75		64.065,68	12.413.427,98	6.724.837,19	259.140,64		6.983.977,83	4.621.271,39	4.754.540,60	2,09	37,23
Leitungsnetz u. Haus- anschlüsse	-1.977.298,25	-74.689,43			-2.051.987,68	-536.344,45	-79.838,83		-616.183,28	-1.435.804,40	-1.440.953,80	3,89	69,97
BKZ Strom	700.898,75	40.307,01			741.205,76	671.899,65	42.258,22		714.157,87	27.047,89	28.999,10	5,70	3,65
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	298.307,54	4.189,43			302.496,97	246.721,55	15.601,48		262.323,03	40.173,94	51.585,99	5,16	13,28
5. Betr.- u. Gesch.ausst.													
Gesamtsumme	19.239.912,06	69.776,12	-85.446,79	64.065,68	19.288.307,07	13.006.129,49	435.381,65	-75.369,16	13.366.141,98	4.894.735,55	5.206.353,03	2,26	25,38
nachrichtlich: BKZ Strom - passiviert						1.027.429,54		1.027.429,54					
	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.184.512,21	-31.476,35		-1.215.988,56	-52.322,25	-83.798,60	2,48	4,13

K = Absetzung BKZ

10.4 Wasserversorgung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Endstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand		im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H. 13	v. H. 14
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1												
Posten des Anlagevermögens												
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74			576,74		576,74		576,74	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grdst. m. Gesch.- / Betriebsbauten	51,13			51,13	0,00	0,00		0,00	51,13	51,13		
3. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch. / Betriebs u. anderen Bauten	94.524,39	283,50		94.807,89	17.158,67	4.741,31		21.899,98	72.907,91	77.365,72	5,00	76,90
4. Grdst. / Grdstgl. Rechte ohne Bauten	572,65			572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.464.649,22	11.794,85		5.476.444,07	4.403.378,26	97.170,81		4.500.549,07	347.223,36	432.599,32	1,77	6,34
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33			2.018.791,33	1.554.310,85	44.417,55		1.598.728,40	420.062,93	464.480,48	2,20	20,81
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.001.290,54	80.100,05		13.081.390,59	8.632.533,24	154.372,54		8.786.905,78	2.662.306,83	2.736.579,32	1,18	20,35
BKZ Wasser	-2.920.483,88	-249.939,09		-3.170.422,97	K1.632.177,98	-76.617,45		K1.632.177,98	-2.604.962,72	-2.431.641,08	2,42	82,16
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	164.867,50	1.263,32		166.130,82	133.848,37	5.180,65		139.029,02	27.101,80	31.019,13	3,12	16,31
7. Betr.- u. Gesch.ausst.	181.932,93	8.064,05		189.996,98	132.272,42	11.609,41		143.881,83	46.115,15	49.660,51	6,11	24,27
Gesamtsumme	18.006.772,55	-148.433,32	0,00	17.858.339,23	14.385.235,75	240.874,82	0,00	14.626.110,57	971.379,04	1.360.687,18	1,35	5,44
nachrichtlich: BKZ Wasser - passiviert	-2.180.492,17			-2.180.492,17	<u>2.260.849,62</u>	-60.126,48		<u>2.260.849,62</u>	-121.133,83	-181.260,31	2,76	5,56

K=Absetzung BKZ

10.5 Wärme

	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen		Endstand		Restbuchwert		Kennzahlen	
	EUR	EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	EUR	EUR	EUR	EUR	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrtz	Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	v. H. 13	v. H. 14
Posten des Anlagevermögens													
1. Grdst. m. Gesch.- / Betriebsbauten	58.000,00				58.000,00	0,00			0,00	58.000,00	58.000,00	0,00	100,00
2. Grdst. / Grdstgl.Rechte m. Gesch.- / Betriebs u. anderen Bauten	735.227,35				735.227,35	299.563,89	22.601,30		322.165,19	413.062,16	435.663,46	3,07	56,18
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.573,61				1.887.573,61	1.633.688,76	124.138,19		1.757.826,95	129.746,66	253.884,85	6,58	6,87
4. Leitungsnetz	2.666.214,52	73.646,54			2.739.861,06	1.415.113,76	133.861,98		1.548.975,74	1.190.885,32	1.251.100,76	4,89	43,47
BKZ Wärme	-168.143,90	-55.000,00			-223.143,90	-58.765,64	-9.329,42		-68.095,06	-155.048,84	-109.378,26	4,18	69,48
5. Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	22.056,53	1.363,16			23.419,69	10.236,97	2.717,20		12.954,17	10.465,52	11.819,56	11,60	44,69
6. Betr.- u. Gesch.ausstattung	6.941,28				6.941,28	6.941,28			6.941,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	5.207.869,39	20.009,70	0,00	0,00	5.227.879,09	3.306.779,02	273.989,25	0,00	3.580.768,27	1.647.110,82	1.901.090,37	5,24	31,51

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 11					EUR 12	0,00	EUR 13	EUR 14
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18					102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl. Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	2.440.673,60	119.909,41		2.560.583,01	1.468.920,49	1.588.829,90	2,98	36,45
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.435.376,58	9.964,33			2.445.340,91	1.182.795,27	132.969,74		1.315.765,01	1.129.575,90	1.252.581,31	5,44	46,19
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	194.604,20	6.640,20			201.244,40	172.428,84	4.563,63		176.992,47	24.251,93	22.175,36	2,27	12,05
Gesamtsumme	6.762.458,46	16.604,63	0,00	0,00	6.779.062,99	3.795.897,71	257.442,78	0,00	4.053.340,49	2.725.722,50	2.966.560,75	3,80	40,21

10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 11					EUR 12	EUR 13	EUR 14	
1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	8.196,07	894,12		9.090,19	4.321,58	5.215,70	6,67	32,22
Gesamtsumme	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	8.196,07	894,12	0,00	9.090,19	4.321,58	5.215,70	6,67	32,22

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14
1												
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	347.811,22	37.055,00			384.866,22	42.966,15		287.420,76	97.445,46	103.356,61	11,16	25,32
2. Grundstücke m.Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46				323.094,46			
3. Grdst./Gdstgl. Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.278.455,66			2.278.455,66		71.804,23		1.061.277,16	1.217.178,50	1.288.982,73	3,15	53,42
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00	1.865,45		5.704,99	22.230,01	24.095,46		
5. Betr.-u. Gesch.ausst.	1.109.036,73	71.220,40			1.180.257,13	81.157,21		812.369,29	367.887,84	377.824,65	6,88	31,17
Gesamtsumme	4.086.333,07	108.275,40	0,00	0,00	4.194.608,47	197.793,04	0,00	2.166.772,20	2.027.836,27	2.117.353,91	4,72	48,34

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14
1												
1. Anl. im Bau EW	64.065,68	155.084,32		-64.065,68	155.084,32				155.084,32	64.065,68		
2. Anl. im Bau Gas	0,00			2.808,23	2.808,23				2.808,23	0,00		
3. Anl. im Bau WW	48.265,73	6.044,49			52.310,22				52.310,22	46.265,73		
4. Anl. im Bau Wärme	0,00				0,00				0,00	0,00		
5. Anl. im Bau Bad	0,00				0,00				0,00	0,00		
6. Anl. im Bau ALLG	0,00	24.262,46			24.262,46				24.262,46	0,00		
7. Anl. im Bau BEL	0,00				0,00				0,00	0,00		
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00	6.051,87			6.051,87				6.051,87	0,00		
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00				0,00	0,00		
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00	22.303,03			22.303,03				22.303,03	0,00		
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00				0,00	0,00		
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00				0,00	0,00		
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00				0,00				0,00	0,00		
Gesamtsumme	110.331,41	213.746,17	0,00	-61.257,45	262.820,13	0,00	0,00	0,00	262.820,13	110.331,41	0,00	100,00

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Ala auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand EUR	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert	
1	EUR 2 24.750,00	EUR 3 0,00	EUR 4 0,00	EUR 5 0,00	EUR 6 24.750,00	EUR 7 0,00	EUR 8 0,00	EUR 9 0,00	EUR 10 0,00	EUR 11 24.750,00	EUR 12 24.750,00	v. H. 13 0,00	v. H. 14 100,00
1. Beteiligungen													
Gesamtsumme	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Ala auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand EUR	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert	
1	EUR 2 460.433,02	EUR 3 24.906,55	EUR 4 0,00	EUR 5 485.339,57	EUR 6 485.339,57	EUR 7 318.188,59	EUR 8 27.426,02	EUR 9 345.614,61	EUR 10 345.614,61	EUR 11 139.724,96	EUR 12 142.244,43	v. H. 13 5,65	v. H. 14 28,79
1. Straßenbeleuchtung													
Gesamtsumme	460.433,02	24.906,55	0,00	485.339,57	485.339,57	318.188,59	27.426,02	345.614,61	345.614,61	139.724,96	142.244,43	5,65	28,79

Lagebericht 2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebsatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Seit 10 Jahren befindet sich die deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs. Zwar sind die rasanten Steigerungen der Vorjahre gebremst worden, trotzdem ist der Anstieg um 1,5 % in 2018 ein solides Ergebnis. Die global abgeschwächte Konjunktur ist einer der Hauptfaktoren für dieses geringe Wachstum. Dies lässt sich durch Niedrigwasser der anhaltenden Dürreperiode, in den Absatzproblemen der Automobilindustrie und in dämpfenden Sondereffekten wie Grippewellen oder Streiks begründen. Für das Jahr 2019 wird ein ähnlicher Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt um 1,6 % erwartet.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzt sich fort und Erwerbstätigkeitsquoten steigen weiter, so dass die Langzeitarbeitslosigkeit kontinuierlich zurück geht. Hier wurde der Vorjahresstand um mehr als 11% unterschritten. Dennoch steigt das Problem des Fachkräftemangels enorm an. Gerade in der Bau- und Energiebranche hat die Nachfrage nach Fachkräften deutlich angezogen. Die Diskrepanzen von Angebot und Nachfrage in diesen Bereichen schlägt sich im ländlichen Raum noch einmal deutlicher nieder.

Die Energieversorgung in Deutschland verändert sich weiter und Anforderungen an das Stromnetz steigen. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2018 von 13.550 Petajoule (PJ) auf 12.900 (PJ) gefallen. Die Verteilung der Energiequellen ist ähnlich wie in 2017. Spitzenreiter ist Mineralöl (34,1 %), gefolgt von Erdgas (23,5 %) und Erneuerbaren Energien (14 %). Den Abschluss machen Braunkohle (11,5 %), Steinkohle (10,1 %) und Kernenergie (6,4 %), die allesamt leicht rückläufig sind. Gründe für den geringsten Primärenergieverbrauch seit den 70er Jahren liegen vor allem in den gestiegenen Preisen, der milden Witterung und der Steigerung der Energieeffizienz.

In Deutschland wurde 2018 mehr Strom produziert als verbraucht wurde. Der Anteil Erneuerbarer Energien an der Bruttostromerzeugung ist stetig am wachsen. Ihm steht eine nicht im gleichen Maße rückgängige konventionelle Stromerzeugung gegenüber. Es wurden 541 Milliarden kWh Strom in Deutschland erzeugt, das sind 1,3% weniger als 2017. Die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien machte 2018 40,2 % (218 Mrd. kWh) des deutschen Strommixes aus. Davon hat Windkraft mit 20,2 % den größten Anteil. Die Wasserkraftanlagen lieferten dieses Jahr aufgrund der niedrigen Flusswasserpegel 16,1% weniger Strom als in den Vorjahr. Bei den nicht erneuerbaren Energieträgern hat den größten Anteil die Braunkohle mit 131 Mrd. kWh (24,1 %) und die Steinkohle mit 76 Mrd. kWh (14%), gefolgt von der Kernenergie mit 72 Mrd. kWh (13,3 %). Insgesamt sind die nicht erneuerbaren Energieträger rückläufig und haben somit 2018 um 1,7 % weniger Anteil am Strommix. Dies liegt auch daran, dass das Kernkraftwerk Gundremming außerbetrieb genommen wurde und etliche Kernkraftwerke in Revision waren. Der Stromverbrauch in Deutschland war in etwa stabil mit 557 Mrd. kWh. Gründe für die Stromverbrauchssteigerung sind die wachsende Bevölkerung und das immer noch anhaltende Wirtschaftswachstum. Dem gegenüber wirken verbrauchssenkend die Preisentwicklung, Temperatureinflüsse und die verbesserte Energieeffizienz. Der Erdgasverbrauch lag mit 945 Mrd. kWh um 16 Mrd. kWh unter den Wert von 2017 und ist somit um 1,6 % gesunken. Dies ist vor allem auf Witterungseinflüsse zurückzuführen, aber auch auf die Preisentwicklung und die schwankenden Erträge aus Erneuerbaren Energien.

Der Trinkwasserverbrauch in Deutschland nahm in den letzten 30 Jahren stetig ab. Im Jahr 2018 hatte Deutschland einen Pro-Kopf-Verbrauch von rund 127 Litern Wasser dies sind 7 Liter mehr als im Vorjahr. Diese Abweichung vom bisherigen Trend kann vor allem durch den langen starken Sommer begründet werden. Gerade durch die Wasserknappheit in 2018 kam es zu leicht angestiegenen Schadstoffwerten im Wasser. Trotz dieser Werte gilt das Deutsche Trinkwasser als sicherstes Lebensmittel, welches am intensivsten kontrolliert wird und uneingeschränkt konsumiert werden kann.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2018 um 2 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2018 auf 342 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

<u>Mengen</u>	2018	2017	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2017/2018 2017= 100
	kWh	kWh			
Tarifikunden gesamt	20.281.678	20.734.712	24,3	25,9	
Sondervertragskunden gesamt	23.018.674	23.917.701	27,6	29,8	
Netznutzung	39.098.302	34.491.726	46,8	43,0	
	82.398.654	79.144.139	98,7	98,7	
Innenlieferung TK/SVK	1.061.866	1.005.908	1,3	1,3	
<u>Gesamtabgabe Strom</u>	<u>83.460.520</u>	<u>80.150.047</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>104,1</u>
<u>einschl. Abgabe in Fremdnetzen</u>					
 <u>Erlöse</u>	 EUR	 EUR			
Tarifikunden gesamt	4.272.175	4.354.258			
Sondervertragskunden gesamt	2.929.420	3.121.532			
Netznutzung	1.116.707	1.213.661			
Einspeisung EEG/KWKG	10.527.801	11.118.308			
Erlöse lt. GuV	18.846.103	19.807.760			<u>95,1</u>
Innenlieferung TK/SVK	243.558	272.385			
<u>Gesamterlöse Strom</u>	<u>19.089.660</u>	<u>20.080.144</u>			<u>95,1</u>

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2018 um 4,1 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind um 4,9 % gesunken. Die Stromnetzentgelte 2018 sind gegenüber dem Vorjahr gesunken.

b) Gasversorgung

Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2018 um 1,7 km auf 96,6 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 53.840.970 kWh. Dies waren 5.895.903 kWh weniger als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 85.337.040 kWh. Dies waren 6.610.101 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

<u>Mengen</u>	2018	2017	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	44.468.447	47.253.735	-2.785.288	
Sondervertragskunden	9.372.523	12.483.138	-3.110.615	
Gasverkauf	53.840.970	59.736.873	-5.895.903	-9,9
Netznutzung Tarifikunden	12.975.947	12.382.173	593.774	
Netznutzung Sondervertragskunden	13.574.183	13.917.972	-343.789	
Netznutzung gesamt	26.550.130	26.300.145	249.985	1,0
	80.391.100	86.037.018	-5.645.918	
Eigenverbrauch	4.945.940	5.910.123	-964.183	
<u>Gesamtabgabe Gas</u>	<u>85.337.040</u>	<u>91.947.141</u>	<u>-6.610.101</u>	<u>-7,2</u>
 <u>Erlöse</u>	 EUR	 EUR	 EUR	 + / -
Tarifikunden	2.184.979	2.312.358	-127.379	
Sondervertragskunden	384.671	503.898	-119.227	
Mineralölsteuer bezahlt	-309.942	-346.694	36.751	
Gesamterlöse Vertrieb	2.259.708	2.469.563	-209.855	-8,5
Erlöse Netznutzung	293.982	288.212	5.770	2,0
Erlöse lt. GuV	2.553.690	2.757.774	-204.085	
Eigenverbrauch	191.278	239.999	-48.721	-20,3
<u>Gesamterlöse Gas</u>	<u>2.744.968</u>	<u>2.997.774</u>	<u>-252.806</u>	<u>-8,4</u>

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2018 um 7,2 % gesunken. Die Erlöse sind um 8,4 % gesunken.

c) **Wasserversorgung**

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 201 km im Jahr 2018 um 1 km länger.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 6,5 %, die Wasserabgabe um 7 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 10.774 cbm.

Die Wasserverluste sind 2018 gesunken. Der Verlust betrug 36.000 cbm (2017 37.000 cbm).

Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2018	2017	2018	2017	Entwickl.
	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		2017/2018 2017 = 100
Mengen					
Tariffkunden	689.053	643.336	97,1	97,1	107,1
Fremdverkauf	7.409	7.580	1,0	1,1	97,7
	696.462	650.916	98,1	98,2	107,0
Eigenverbrauch	13.340	11.737	1,9	1,8	113,7
Gesamtabgabe Wasser	709.802	662.653	100,0	100,0	107,1
Erlöse	EUR	EUR			
Tariffkunden	1.502.765	1.491.643			100,7
Fremdverkauf	7.779	7.959			97,7
Erlöse lt. GuV	1.510.544	1.499.602			100,7
Eigenverbrauch	25.637	22.622			113,3
Gesamterlöse Wasser	1.536.182	1.522.224			100,9

Die Erlöse sind im Jahr 2018 leicht gestiegen.

d) **Wärmeversorgung**

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2018	2017		
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Mengen				
Tariffkunden	492.100	497.700	-5.600	
Sondervertragskunden	8.481.520	8.828.090	-346.570	
	8.973.620	9.325.790	-352.170	
Eigenverbrauch	883.010	797.350	85.660	
Abgabe gesamt	9.856.630	10.123.140	-266.510	-2,6
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tariffkunden	38.497	39.205	-708	
Sondervertragskunden	675.637	709.559	-33.922	
Erlöse lt. GuV	714.135	748.764	-34.630	
Eigenverbrauch	63.848	58.592	5.256	
Gesamterlöse Wärme	777.982	807.356	-29.373	-3,6

Die Erlöse sind im Jahr 2018 mengenbedingt um 3,6 % gesunken.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2018	2017	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	107.608	109.742	-2.134	-1,9
Betriebstage	331	354		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>382.156</u>	<u>302.406</u>	<u>79.750</u>	<u>26,4</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2018	2017	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	20.696	16.125	4.571	28,3
Badetage	121	116		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>35.270</u>	<u>30.205</u>	<u>5.065</u>	<u>16,8</u>

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	172.747	181.330	-8.583	-4,7
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>117.254</u>	<u>126.364</u>	<u>-9.110</u>	<u>-7,2</u>

Die Erlöse sind im Jahr 2018 leicht gesunken.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 25.954 TEUR auf 25.328 TEUR gesunken.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 204 TEUR auf 379 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 867 TEUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 488 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 379 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	144.466
Gasversorgung	182.171
Wasserversorgung	101.506
Wärmeversorgung	75.010
Bäder	16.605
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	108.275
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	24.907
Anlagen im Bau	213.746
Gesamtinvestitionen	<u>866.685</u>
BKZ gesamt	487.729
	<u>378.956</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2018 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, sowie die E-Tankstelle.

Die Anlagen im Bau enthalten im wesentlichen den Bau einer Trafostation, sowie Erschließungsmaßnahmen Ellwanger Straße (140 TEUR) und den Ausbau der Wasserversorgungsleitung in Sinbronn (28 TEUR)

Bei den Grundstücksanlagen ergaben sich im Jahr 2018 keine wesentlichen Änderungen.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2018 TEUR	%	2017 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	14.971		16.297	
./ . Ertragszuschüsse	210		325	
	<u>14.761</u>	62,2	<u>15.972</u>	68,2
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	431	1,8	417	1,8
	<u>15.217</u>	64,1	<u>16.414</u>	70,1
Kurzfristig				
Forderungen	3.654	15,5	2.893	12,4
Forderungen an Gemeinden	216	0,9	142	0,6
Flüssige Mittel	4.628	19,5	3.970	17,0
Summe Aktivseite	<u>23.715</u>	<u>100,0</u>	<u>23.419</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	19.085	80,5	18.266	78,0
Rückstellungen	817	3,4	572	2,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	0	0,0	925	4,0
	<u>19.902</u>	83,9	<u>19.763</u>	84,4
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.223	13,7	3.162	13,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	590	2,5	494	2,1
Summe Passivseite	<u>23.715</u>	<u>100,0</u>	<u>23.419</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2018 angestiegen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Jahres 2018 beträgt 1.523 TEUR.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2018 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2018 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	14.650.861	440.000		15.090.861
Zweckgebundene Rücklagen	0			0
Gewinn/Verlustvortrag	514.792	379.020		893.812
Rückstellungen	571.659	611.463	366.259	816.863
	<u>18.837.312</u>	<u>1.430.482</u>	<u>366.259</u>	<u>19.901.536</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2018	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2018
Arbeiter	17	3	1	19
Angestellte*	32	4	2	34
Auszubildende	3	1	2	2
	<u>52</u>	<u>8</u>	<u>5</u>	<u>55</u>

* davon 15 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2018 EUR	2017 EUR	%
Löhne	667.185	711.031	
Gehälter	1.314.613	1.187.353	
Soziale Abgaben	398.804	379.610	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	160.913	156.572	
	<u>2.541.515</u>	<u>2.434.566</u>	<u>104,4</u>

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlich für den Erfolg unseres Unternehmens sind die Mitarbeiter. Diese werden nach den Regeln des öffentlichen Diensts gem. TVV vergütet. Die Fluktuation ist niedrig. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Betrieb.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz in Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben, sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Unser Stromverkauf ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, unser Netzabsatz hat sich leicht erhöht. Unsere Netzentgelte Strom sind im Tarifikundenbereich nahezu unverändert, bei den Sondervertragskunden leicht gesunken. 2018 haben wir dann für das Jahr 2019 sowohl die Strompreise für unsere Tarifikunden, als auch die Netzentgelte erhöht. Die Erhöhung der Preise für Tarifikunden beruht vor allem auf dem gestiegenen Strombezugspreis als auch auf den höheren Netzentgelten. Die Unterlagen für die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) wurden eingereicht. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In 2018 wurde nur einer der drei notwendigen massentauglichen Zähler zugelassen, dadurch verzögert sich die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende durch den Einbau von intelligenten Messsystemen (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren. Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 KW. Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) mit separatem Spartenabschluss. Kunden, die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen. Es wird im Jahr 2019 mit der Zulassung der weiteren zwei intelligenten Zähler gerechnet. Softwaretechnisch und organisatorisch haben wir uns, soweit es möglich ist, auf diesen Fall bereits vorbereitet. Im Jahr 2019 startet im Dezember die Marktkommunikation 2020, für die auch soweit alle Vorbereitungen getroffen werden.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben wir im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln. Die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt. Die folgenden Audits in diesem Bereich haben wir alle erfolgreich abgelegt. Für 2019 sind alle Vorbereitungen für die kommenden Audits getroffen. Im Jahr 2019 planen wir die Einstellung eines Mitarbeiters, der sich neben der Leitwarte und SPS-Programmierung auch um den Bereich IT-Sicherheit speziell kümmern soll. Für 2019 steht erneut das Energieaudit gem. §§ 8 ff. EDL-G an.

Nachdem im April 2018 im Werkausschuss entschieden wurde, sich derzeit nicht an Stromerzeugungsanlagen zu beteiligen, sind für 2019 keine derzeitigen Pläne angedacht.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt seit dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil, im Jahr 2019 mussten wir sie deutlich erhöhen. Die Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ist abgeschlossen. Den Gaspreis für unsere Tarifikunden mussten wir in 2018 für 2019 wegen der gestiegenen Beschaffungspreise, sowie des erhöhten Netzentgeltes anheben.

Im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen, die alleine durch das Messstellenbetriebsgesetz und die Marktkommunikation 2020 bevorstehen, wird die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden und des Gesetzgebers sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen Bereich, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig. Eine gute Schulung und Bindung des bestehenden fachkompetenten Personals sowie Rekrutierung und rechtzeitige Ersatzfindung für rentenbedingt ausscheidende Angestellte, wird in Zukunft im Personalbereich eine große Herausforderung. Gerade im Hinblick auf den Branchenmässig schwierigen Fachkräftearbeitsmarkt. Im Jahr 2019 wird ein neuer softwaremässiger Vertragsdatenmanager eingeführt, dieser soll helfen die Abläufe und Abwicklungen der zukünftigen Herausforderungen in den Abteilungen Verbrauchsabrechnung und Energiedatenmanagement anzupassen. Im ersten Schritt bedeutet dies Mehraufwand von Personal- und Finanzressourcen für die Einführungsphase bevor sich die erhofften Erleichterungen einstellen können. Mit steigenden Personalkosten ist für die Zukunft zu planen.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2019. Diese wurde aufgrund der Neukalkulation der Wassergebühren im Jahr 2018 durchgeführt, auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung ist geachtet worden. Die letzte Anpassung davor war im Jahr 2015. Die positive Entwicklung des Ergebnisses in dieser Sparte lässt sich vor allem auf den sehr warmen Sommer 2018 zurück führen. Ob sich diese in 2019 weiterführen wird kann man im Moment noch nicht absehen. In der Wasserversorgung steht mit dem Bau einer Uranfilteranlage eine größere Investition an. Hierfür werden die Planungen im Jahr 2019 beginnen.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung hat sich nach den großen Instandhaltungsmaßnahmen 2017 wieder eingestellt. In 2019 erwarten wir wieder ein ähnliches Ergebnis. Ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet ist geplant, aber der endgültige Beschluss des Stadtrates ist noch nicht gefasst (Baugebiet Gaisfeld IV). Es wird in diesem Bereich auch in Zukunft mit Investitionen zu rechnen sein.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wurde im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Diese konnte aber bisher aus nicht selbstverschuldeten Gründen, noch keine Saison komplett genutzt werden. Die Maßnahmen haben aber bei den Besucher bisher mehrheitlich positive Resonanz gebracht. Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Falls sich eine dementsprechende staatliche Förderkulisse für Bäder mit Zukunft aufmacht, müsste man hier die Chancen ergreifen, um durch weitere Investition den technischen Stand zu halten und weitere Attraktivität zu schaffen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle. Der langjährige kaufmännische Werkleiter Herr Werner Lechler hat für das Jahr 2019 sein rentenbedingtes Ausscheiden bekannt gegeben. Deswegen wurde in einem offenen Stellenausschreibungsverfahren Anfang des Jahres 2018 ein Nachfolger gesucht. Nach Sichtung der vielzähligen Bewerbungen schlug der Werksausschuss und die Werkleitung dem Stadtrat drei Kandidaten vor. Der Stadtrat beschloss hierauf im Mai 2018 Herrn Dipl. Betriebswirt Steffen Fenster ab Oktober 2018 einzustellen. Herr Fensterer wurde ab 15. Oktober 2018 von Herrn Lechler eingewiesen. Nach angemessener Einarbeitungszeit konnte Herr Fensterer im Mai 2019 die kaufmännische Werkleitung nach Ausscheiden von Herrn Lechler reibungslos übernehmen.

Für das Jahr 2019 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage nicht wesentlich verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von 62.500 € eingestellt. Die stabilen Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2019 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich, Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt ca. 3,3 Mio. EUR. Eventuelle geplante größere Investitionen ins Wärmenetz und in eine Parkhaus, sind bis jetzt noch nicht konkretisiert und werden vor dem Jahr 2020 auf keinen Fall realisiert. Grundsätzlich ist man bemüht in sein Leitungsnetz stetig zu investieren, da gerade im Altstadtbereich und in manchen Ortsteilen ein altersbedingter starker Bedarf besteht.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2018 erfolgte ohne Fremdkapital und dies soll so auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Bisherige Darlehen von Kreditinstituten wurden bis zum Jahr 2018 vollständig getilgt.

Abschließend kann man feststellen, dass die positive wirtschaftliche und liquiditätsmässige Lage des Eigenbetriebs sich im Jahr 2019 aller Voraussicht nach fortsetzen wird. Gerade im Jahr 2019, aber auch in den folgenden Jahren werden Branchenmässig und vom Gesetzgeber große Herausforderungen auf die Stadtwerke Dinkelsbühl zukommen, denen man aber durch eine gut geschaffene Basis und rechtzeitiges Einleiten von Maßnahmen gewachsen sein sollte.

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2018

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2018

Aktivseite	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr	
			S T€	G T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	5.913.352,00	2.669.427,72	6.113	2.869
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	283.915,52	12.433,01	283	11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.508.112,04	154.148,20	1.331	109
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
3. Forderungen an die Gemeinde	44.521,77	15.713,56	15	5
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	217.757,18	18.680,13	-31	19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-177.120,54	-974.172,78	-4	-618
	7.790.537,97	1.896.229,84	7.707	2.395
Passivseite	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
Eigenkapital	6.058.569,69	1.422.135,50	6.099	925
B. Empfangene Ertragszuschüsse	50.614,54	36.131,05	83	59
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	316.956,46	196.756,00	169	283
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	925
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	0,00 € (Vj 0 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	0,00 € (Vj 105 €)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-SN	0,00 € (Vj 0 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-GN	0,00 € (Vj 821 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.987,38	130.358,24	190	102
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	72.987,38 € (Vj 190 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	130.358,24 € (Vj 102 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	10.852,89	1.785,00	9	3
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	10.852,89 € (Vj 10 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	1.785,00 € (Vj 3 T€)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	126.892,59	53.743,39	117	52
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	126.892,59 € (Vj 117 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	53.743,39 € (Vj 52 T€)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.153.664,42	55.320,66	1.040	46
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	1.153.664,42 € (Vj 1.040 T€)			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	55.320,66 € (Vj 46 T€)			
b) aus Steuern-SN	-5.607,20 € (Vj -6 T€)			
b) aus Steuern-GN	12.211,33 € (Vj 12 T€)			
	7.790.537,97	1.896.229,84	7.707	2.395

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2018**

	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr	
			S T€	G T€
1. Umsatzerlöse	13.999.649,87	1.160.453,86	14.865	1.006
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	78.335,26	48.380,86	74	53
2. Aktivierte Eigenleistungen	78.049,69	32.516,86	135	73
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.902,80	332,58	13	2
4. Materialaufwand	12.072.807,08	425.592,10	13.079	384
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	39.701,21	8.884,81	37	9
5. Personalaufwand	912.444,72	278.119,60	886	277
6. Abschreibungen	487.896,59	297.217,56	446	309
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	680.853,48	163.622,37	656	159
	-35.765,46	68.247,72	-17	-4
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160,34	1.352,16	1	35
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	7.894,26	0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-35.925,80	59.001,30	-19	-39
13. Sonstige Steuern	4.161,26	1.468,68	4	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	-40.087,06	57.532,62	-23	-40

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigefügt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigefügten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019


Karl
Wexleiter


Fensterer
Wexleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz

Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2018

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt	von 1 Jahr	von mehr als 5 Jahren
	Strom EUR	Strom EUR	Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.987,38	72.987,38	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.852,89	10.852,89	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	126.892,59	126.892,59	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.153.664,42	1.153.664,42	0,00
	<u>1.364.397,28</u>	<u>1.364.397,28</u>	<u>0,00</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt	von 1 Jahr	von mehr als 5 Jahren
	Gas EUR	Gas EUR	Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.358,24	130.358,24	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.785,00	1.785,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	53.743,39	53.743,39	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.320,66	55.320,66	0,00
	<u>241.207,29</u>	<u>241.207,29</u>	<u>0,00</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2018

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	186.356,33	18.898,05			205.254,38	133.644,46	21.912,74		155.557,20	49.697,18	52.711,87
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17				0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.164.936,39		-1.741,00		1.163.195,39	504.790,19	36.620,16	-159,00	541.251,35	621.944,04	660.146,20
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	92.658,41	10.017,12		102.675,53	47.581,32	57.598,44
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	126.109,48	1.620,71		127.730,19	15.398,70	17.017,41
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	681.004,99				681.004,99	664.068,91	1.792,54		665.861,45	15.143,54	16.936,08
Umspannung, Umform.	6.450.266,22	38.163,36	-83.705,79		6.404.723,79	4.750.600,80	136.430,26	-75210,16	4.811.820,90	1.373.652,11	1.490.414,64
Leitungsnetz u. Hausanschluß	12.287.556,55	61.805,75		64.065,68	12.413.427,98	6.724.837,19	259.140,64		6.983.977,83	4.621.271,39	4.754.540,60
BKZ Strom	-1.977.298,25	-74.689,43			-2.051.987,68	-536.344,45	-79.838,83		-616.183,28	-1.435.804,40	-1.440.953,80
Meßeinrichtung einsch. Lagerbestand	700.898,75	40.307,01			741.205,76	671.899,65	42.258,22		714.157,87	27.047,89	28.999,10
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	1.958,17	951,38		2.809,55	11.337,30	12.288,68
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	863.916,27	40.511,83			904.428,10	619.639,71	56.991,65		676.631,36	227.796,74	244.276,56
8. Anzahl. U. Anl. i. Bau	64.065,68	173.510,04		-64.065,68	173.510,04					173.510,04	64.065,68
Gesamtsumme	20.894.111,69	298.506,61	-85.446,79	0,00	21.107.171,51	13.753.862,52	487.896,59	-75.369,16	14.166.389,95	5.913.352,02	6.112.819,63
						K 1.027.429,54			K 1.027.429,54		

5.913.352,02

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	902.776,60	6.669,90			909.446,50	576.521,26	7.733,91		584.255,17	17.540,19	18.604,20
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	410.122,02				410.122,02	178.105,13	12.924,76		191.029,89	219.092,13	232.016,89
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	172.820,14	142,76		172.962,00	81.647,35	81.790,11
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.753.542,83	169.310,44		-2.808,23	10.920.045,04	6.858.068,97	309.864,38		7.167.933,35	3.555.673,35	3.699.035,52
BKZ Gas	-1.844.798,72	-108.100,53			-1.952.899,25	-465.328,90	-73.517,67		-538.846,57	-1.414.052,68	-1.379.469,82
d) Meßeinrichtungen	430.128,72	11.762,88			441.891,60	371.133,09	16.983,78		388.116,87	53.774,73	58.995,63
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	691,12	335,76		1.026,88	4.001,42	4.337,18
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	245.857,71	13.917,70			259.775,41	150.606,79	22.749,88		173.356,67	86.418,76	95.250,94
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	0,00	4.367,24		2.808,23	7.175,47					7.175,47	0,00
Gesamtsumme	11.215.424,71	97.927,63	0,00	0,00	11.313.352,34	7.842.617,60	297.217,56	0,00	8.139.635,16	2.669.427,72	2.868.717,65
						504.089,49			504.089,49		